

Posener Zeitung.

Course u.
Depechen

Neueste
Nachrichten

Nr. 309.

Dienstag 4. Mai

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen matter		Not. v. 3.		Spiritus befestigend		Not. v. 3.	
Mai	218 50	220 50	lofo	62 50	62 80	Mai-Juni	62 40
Septemb.-Oktbr.	197	198	—	63 50	63 80	Aug.-Sept.	58 10
Roggen befestigend						do. per . . .	
Mai	174 25	173 75	Safer				
Mai-Juni	168 25	168 75	Mai-Juni	145 50	146		
Septemb.-Oktbr.	153	153 50	Ründig. für Roggen	50	270		
Rübsl matter				Ründig. Spiritus	110000	270000	
Mai-Juni	53 10	53 20					
Sept.-Oktbr.	55 60	56					

Märkisch-Posen G. A.	30 10	30	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 75	65 75
do. Stamm-Brior.	102	102	Pol. Provinz. B. A.	111 75	111 75
Berg.-Märk. C. Akt.	106 25	105 80	Bd. Wirtschaftl. B. A.	67 50	67 50
Ober-schlesische G. A.	187	186 50	Pos. Spirit.-Akt.-Ges.	47 25	47 25
Kronpr. Rudolf. B.	68 25	68	Reichsbank	151 20	151 25
Deherr. Silberrente	62 75	62 40	Disf. Kommand. A.	171 50	169 75
Ungar. Goldrente	90 50	89 80	Rönigs- u. Laurahütte	116 30	115 25
Ruß. Anl. 1877	90 75	90 40	Dortmund. St.-Br.	84	83 75
Ruß. Orientanl. 1877	60 40	60 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 50	99 50
Ruß.-Bod.-Kr. Pfd.	79 80	80			

Nachbörse: Franzosen 476,— Kredit 476,50 Lombarden 142,—.

Weizen matt		Not. v. 3.		Not. v. 3.	
Mai-Juni	209	210	Herbst	55 75	55 75
Herbst	196	196	Spiritus unveränd.		
Roggen ruhig				lofo	61 90
lofo	—	—	Mai-Juni	61 90	61 90
Mai-Juni	164	164	bito per . . .	—	—
Herbst	149	150 50	Juli-August	62 70	62 70
Rübsl unveränd.				Safer	—
Mai-Juni	52 50	52 25	Petroleum	—	—
				Mai	7 40

Börse zu Posen.

Posen, 4. Mai 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.
 Spiritus mit Faß (Gefündigt 35,000 Liter, Kündigungspreis 61,30
 per Mai 61,30 — per Juni 61,90 per Juli 62,40 per August 62,80
 per September — Mark. Loko ohne Faß —.

Posen, 4. Mai 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.
 Roggen ohne Handel.
 Spiritus, fest, Gefündigt 35,000 Liter, Kündigungspreis —,
 per Mai 61,30 bez. Br. per Juni 61,90 bez. Br. per Juli 62,40 bez.
 Gd. per August 62,80 bez. Br. per September 61,80 bez. Gd. per
 Oktober 56,50 bez. Br. per November —. Loko ohne Faß —.

Produkten-Börse.

Bromberg, 3. Mai 1880. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen: fest, hellbunt 205—210, hochbunt u. glattig 210—216,
 abfall. Dual. 175—200 M.
 Roggen: fest, loco inländ. 165—166 M. poln. 163—165 M.
 Gerste: unveränd. feine Brauwaare 162—165 große 160—162 feine
 150—155 M.
 Hafer: ruhig, loco 145—148 M.
 Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futtermwaare 150—155 M.
 Hülsen, Raps: ohne Handel.
 Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 58,50—59 M.
 Rubelcours: 213 Mark.

Danzig, 3. Mai. [Getreide-Börse.] — Wetter: schön

Wind: NW.
Weizen loco ist am heutigen Markte in matter und lustloser Stim-
mung gewesen und doch wurden, aber Gunsten in den Preisen für die

Käufer 1300 Tonnen gehandelt. Bezahlt ist für bunt und hellfarbig
 119—123/4 Pfd. 186, 188, 190, 192, 194 M., hellbunt 122/3, 126,
 127 Pfd. 204, 205 M. hochbunt 129, 129/30, 130, 131/2 Pfd. 210,
 212, 216, 218 M., weiß 126 Pfd. 226 M. per Tonne. Termine ruhig.
 Mai 205 M. bez., Juni-Juli 204 M. bez., September-Oktober 194 M.
 Br. Regulierungspreis 205 M. Gef. 150 Tonnen.

Roggen loco gefragt und fester. Gekauft wurde inländ 123 Pfd.
 zu 165 M., 125 Pfd. 168 M. Transit unterpolnischer 120 Pfd. zu 151
 M., 121 Pfd. 152, 153 M., 124/5 Pfd. 156 1/2 M., 125/6 Pfd. zu 157 1/2
 M., stark befest 124 Pfd. 152 M. per Tonne. Termine Mai-Juni
 inländ. 163 M. Br., 160 M. Gd. Regulierungspreis 160 M. Transit
 152 M. Gefündigt 100 Tonnen. — Gerste loco ruhig, große brachte
 111 Pfd. 153 M., befest 110 Pfd. 136 M., 102—3 Pfd. 142 M. per
 Tonne. Alles zum Transit. — Hafer loco inländischer zu 158 M.,
 russischer verzollt zu 138 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loco Koch-
 150 M., Futter poln. zum Transit nach Dualität zu 133, 140, 141,
 143 M. per Tonne verkauft. — Wintererbsen Termine September-
 Oktober inländischer 244 Mark Br., September-Oktober zum Transit
 238 M. Br. — Spiritus loco mit 60 M. gehandelt.

Breslau, 3. Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) fester, Gefündigt 1000 Zentner,
 Abgelauene Ründigsch. — per Mai und per Mai-Juni 165,— bez.
 per Juni-Juli 167—7,50 bez. per Juli-August 158,— Gd. per August-
 September — per September-Oktober 154,— Br.

Weizen: Gefündigt —. — Ctr. per Mai 215,— Br. per Mai-Juni
 215,— Br. per Juni-Juli 218 Br.
 Petroleum: per 100 Klgr. loco 27 Br. per Mai — per Mai-Juni

Hafer: Gef. 1000 Ctr. per Mai 149,— bez. per Mai-Juni 149,—
 bez. per Juni-Juli 150 Gd. per August-September —, per September-
 Oktober 138 Br.

Raps: per Mai 243 Br. 240 Gd.
 Rübsl: ruhiger, Gef. — Zentner, Loko 54,50 Br. per Mai und
 per Mai-Juni 52,50 Br. per Juni-Juli 53,25 Br. per September-
 Oktober 54,50 bez. per Oktober-November 55,— Br. per November-
 Dezember 55,75 bez.

Spiritus: etwas fester, Gefündigt 20,000 Liter, Loko —, per Mai
 u. per Mai-Juni 60,30 bez. per Juni-Juli 61,— Br. per Juli-August
 61,70 Gd. per August-September 62,— Br. per September-Oktober
 56,40 bez.

Zinf: ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. Mai.

r. Zu der bromberger Gewerbe-Ausstellung werden im Laufe
 dieser Woche von den hiesigen Gewerbetreibenden, welche sich an der-
 selben betheiligen, die Ausstellungs-Gegenstände eingefandt. Unter
 diesen Gegenständen befinden sich auch zahlreiche Photographien aus
 dem Atelier von Kiewning u. Co. Es sind dies theils zahlreiche
 Kabinetts-Photographien, meistens hiesige Schauspieler und Schau-
 spielerinnen darstellend und zu drei großen Tableaus zusammengestellt,
 theils recht wohlgelungene Kohlebrücke, die vor den gewöhnlichen
 Photographien den Vorzug der Unvergänglichkeit haben, ferner
 größere Genre-Aufnahmen, kolorirte Photographien zc. — Mechanikus
 Förster wird mehrere elektrische Motoren, eine kleine elektrische
 Eisenbahn, Revellir- und Winkel-Instrumente, ein Polarisations-
 Mikroskop zur objektiven Darstellung, einen Strom-Geschwindigkeits-
 messer, elektrische Glockenanlagen für Hotels zc. ausstellen.

△ Die Lotterie der Provinzial-Gewerbe-Ausstellung umfaßt
 6 Serien à 20,000 Loose. Die beiden ersten Serien sind mit dem
 Verkaufrecht der übrigen dem Kaufmann C. Teschner in Bromberg
 zum Verkauf übertragen. Der Begehr war gleich in den ersten Tagen
 ein so starker, daß die Druckerei außer Stande war, sogleich den Be-
 darf zu decken.

— Alte Blechbüchsen. Was wird aus den Millionen Blech-
 büchsen zu präparirten Gemüsen und Früchten, die Jahr aus Jahr
 ein verbraucht werden? Sie werden meist weggeworfen, aber sehr mit
 Unrecht. Die größeren Büchsen bilden, an Räumen aufgehängt, sehr
 zweckmäßige Nistkästen für die besiedelte Welt, namentlich für
 Staare.

r. Arbeiterwanderungen. 80 Arbeiter aus der Umgegend von
 Posen fuhren heute Morgen mit der Eisenbahn nach Thorn, um dort
 Beschäftigung zu suchen.

r. Thierquälerei. Gestern traf hier ein Fleischer aus Rurnik mit
 einem vor den Wagen gespannten Pferde an, dessen Brust ganz wund
 und durchgerieben war. Auf Anordnung eines Schutzmanns mußte
 das Pferd ausgespannt werden.

r. Obdachlose. Obgleich die Nächte noch recht kühl sind, scheinen
 manche Personen doch bereits das Logis bei „Mutter Grün“ dem
 nächtlichen Aufenthalt in geschlossenen Räumen vorzuziehen. Gestern

wurden 6 derartige Personen bei Gelegenheit einer polizeilichen Nacht-Patrouille wegen Obdachlosigkeit verhaftet.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 3. Mai.** [Wochenübersicht der Reichsbank vom 30. April.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigen deutschem Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1892 Mk. berechnet	Mk. 576,174,000	Abn.	2,114,000
2) Bestand an Reichsbankensche.	" 44,929,000	Zun.	104,000
3) do. an Noten and. Banken	" 22,892,000	Zun.	6,351,000
4) do. an Wechseln	" 343,994,000	Zun.	17,359,000
5) do. an Lombardsforderungen	" 49,395,000	Zun.	7,055,000
6) do. an Effekten	" 29,266,000	Zun.	11,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 23,913,000	Abn.	79,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert
9) der Reservefonds	" 15,529,000	unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 774,409,000	Zun. 33,721,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 174,836,000	Abn. 3,478,000
12) die sonstigen Passiven	" 534,000	Abn. 58,000

Die heute erschienene Wochenübersicht der Deutschen Reichsbank per 30. April zeigt, daß auch zum letzten Ultimo ziemlich bedeutende Ansprüche an die Kassen des Instituts gestellt wurden, freilich nicht so bedeutend, wie zum vorigen Ultimo. Der Wechsel-Ersompt hat einen Betrag von 17,359,000 Mark und der Lombard einen solchen von 6,351,000 M. erfordert; gleichzeitig wurden für Rechnung der Giro-Guthaben der Reichsbank 3,478,000 M. entnommen. Bestritten werden diese Ansprüche durch eine Vermehrung des Notenumlaufs um 33,721,000 Mark, durch eine Verminderung des Metallbestandes um 2,114,000 Mark, welche beiden Posten eine Vermehrung in dem Bestand an Reichsbankenscheinen um 104,000 M. und im Bestand an Noten anderer Banken um 6,351,000 M. gegenübersteht. Die andern Posten der Uebersicht zeigen nur ganz unwesentliche Veränderungen.

**** Bromberg, 3. Mai.** [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 1. bis 3. April, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Gustav Baarmann, IV 561, Güter, von Berlin nach Thorn. Germ. Herber, I. 15,659, kief. Bretter, von Bromberg nach Berlin. Aug. Lehmer, I. 15,900 kief. Rantholz, do. do. Wilh. Weidemann, I. 16,294, eich. Rantholz von Bloclawef nach Magdeburg. Karl Franf, I. 15,520, do. do. Karl Braune, I. 16,211, kief. Bretter, von Bromberg nach Berlin. Joh. Glocet, IV 581, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisefanal. Fried. Krüger, V 659 Roggen, von Thorn nach Berlin. Karl Adam, I 15,749, bnf. Bohlen von Schulitz nach Berlin. Julius Fermann, VIII 1120, Güter, von Magdeburg nach Danzig. Emil Stöckert, XII 1429, Sichorienwurzeln, von Magdeburg nach Bloclawef. Otto Schidowski, IV 600, leer, vom Speisefanal nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Tour Nr. 11 ist abgesehlt.

Gegenwärtig wird die Tour Nr. 13, N. Bengisch-Bromberg für G. Melluth-Berlin gesehlt. Davon sind 1324 laufende Meter abgesehlt.

Von der Oberbrabe: Die Tour Nr. 7, ist abgesehlt.

**** Darmstadt, 3. Mai.** [Die Generalversammlung der Darmstädter Bank] hat pro 1879 einstimmig Decharge erteilt.

**** Leipzig, 1. Mai.** [Produktenbericht von Hermann Sastrow.] Wetter: schön. Wind: O. Barom. früh 28.0". Thermometer früh + 4°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unverändert, lofo 220—229 Mk. bez. u. Br. — Roggen per 1000 Kilogramm unverändert, Netto lofo hiesiger 180 — 186 Mark bez. u. Br., do. russischer 178 — 183 Mk. Br. — Gerste per 1000 Kilo Netto lofo 168—194 M. bez. u. Br. — Malz pr. 50 Kilo Netto lofo 14—15 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto lofo 152—156 M. bez. u. Br. do. russ. — M. bez., do. Saatwaare — M. — Mais pr. 1000 Kilo Netto lofo amerikanischer 142—145 M. bez. und Br., pr. April — M., rumänischer 150—155 Mark bez. u. Br., rumänischer defekter 125—138 M. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto lofo 148—150 M. Br., do. galiz. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto lofo große 210 bis 220 M. bez. u. Br., do. kleine 170—182 Mark bezalt., do. Futter 150—160 Mark. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto lofo 23—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto lofo gelb 94—96 M. Br. — Delfaat pr. 1000 Kilo Netto Rays — M. bezalt. Leinfaat 250—285 Mk. Br. — Dotter — M. — Delfuchen 100 Kilo lofo hief. 14.50 Mark bez., do. österreich. 12.50—13 Mark. — Kübbel, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß höher, lofo 53 M. bez., per April-Mai — M. bez., per Mai-Juni 53.50 Mk. Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß 63 a 64 M. — Mohndöl per 100 Kilo Netto ohne Faß lofo hiesiges 136 M. Br., do. ausländisches 88 M. Br. — Kleefaat pr. 50 Kilo Netto lofo weiß nach Dual. — M. bez. u. Br., do. roth — M. bez. u. Br., do. schwed. — M. bez. u. Br. — Spiritus pr. 10,000 Br. pSt. ohne Faß matter, lofo 61.20 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo ohne Saft: Nr. 00: 33—34 M., Nr. 0: 31 bis 32 M., Nr. 1: 28 M., Nr. 2: 24 M. — Weizenichale per

100 Kilo ohne Saft 9.25—10 M. — Roggenmehl per 100 Kilo ohne Saft: Nr. 0. u. Nr. 1. 25—26 M. im Verband, Nr. 2. 17—18 M. — Roggenfleie pr. 100 Kilo excl. Saft 11.80—12.30 M.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 4. Mai. Der volkswirtschaftliche Ausschuß der Abgeordneten nahm unverändert die österreichisch-deutsche Ueber-einkunft über die Verlängerung des Handelsprovisoriums bis zum 30. Juni 1881 an. Betreffs des Veredelungsverkehrs wurde mit 13 gegen 10 Stimmen eine Resolution Isbary's angenommen, welche die Regierung auffordert, unbeschadet des Grenzverkehr dafür sorgen, daß mit dem 30. Juni 1881 der bisher bestehende Veredelungsverkehr aufgehoben werde.

Rom, 3. Mai. Ein Rundschreiben Cairoli's an die Vertreter Italiens im Auslande über die Kammerauflösung und die Neuwahlen besagt, das Ministerium werde sich den Wählern mit einem Programme weiser Reformen im Innern und der Beruhigung und Versöhnlichkeit gegenüber dem Auslande vorstellen, einem Programm, welches dem Willen der großen Mehrheit des Landes entspreche.

Paris, 3. Mai. [Deputirtenkammersitzung.] Interpellation Lamy's (vom linken Zentrum) betreffs der Dekrete vom 29. März. Lamy bestritt die Gültigkeit der alten Gesetze, welche zu Gunsten der Dekrete angeführt werden. Der Justizminister wies die Gültigkeit der Gesetze nach, die keineswegs außer Acht gelassen, vielmehr angewendet wurden, so oft man wollte, obwohl man sie zeitweilig aus Gleichgültigkeit oder strafbarer Konnivenz ruhen ließ. Die Republik habe das Recht, sich zu verteidigen; die Regierung werde also die Gesetzgebung verwenden, wie es ihr Recht und ihre Pflicht sei. Sie werde die glorreiche Erbschaft der Väter nicht aufgeben. Die republikanischen Redner erklärten Angesichts der Rede des Justizministers auf das Wort zu verzichten. Larochehoucauld = Bisaccia protestirte gegen die Dekrete im Namen der Freiheit. Lamy beantragte eine Tagesordnung, worin sofortige Vorlegung des Gesetzes über die Vereinigungen gefordert wird. Die Regierung beantragte einfache Tagesordnung, welche mit 362 gegen 137 Stimmen angenommen wird. Michel (Bonapartist) wünscht, die Regierung über die Anwendung des Municipalgesetzes in der Gironde zu interpelliren. Die Berathung wird auf einen Monat vertagt. John Lemoine gab dem Ersuchen des Direktors der „Debats“ nach, wird in seine frühere Stellung bei diesem Blatt zurückkehren und den Gesandtschaftsposten in Brüssel nicht übernehmen.

Ragusa, 3. Mai. 6000 Montenegriner sind nach Podgorika abgegangen, um das Vordringen der bei Tuzi konzentrirten Albanesen gegen Podgorika zu verhindern.

Berlin, 4. Mai. [Reichstagsitzung.] Eingegangen ist die Vorlage wegen Abschlußes eines provisorischen Handelsvertrags mit der Schweiz. Auf der Tagesordnung steht die erste Berathung der revidirten, am 7. März 1880 zwischen Deutschland und Oesterreich abgeschlossenen Elbichiffahrtsakte. Delbrück erklärt sich im Ganzen und Großen mit dem Vertrage einverstanden, nur die Bestimmung des Artikels 4 scheint ihm bedenklich, daß die Zollpflichtigkeit der Waaren beim Ueberschreiten der Zollgrenze auf der Elbe ebenso eintreten solle, wie bei dem Ueberschreiten der Zollgrenze auf dem Lande. Dadurch wäre es möglich, den gesammten nach Altona und Hamburg gehenden Elbverkehr durch Verlegung der Zollgrenze auf der Elbe unterhalb dieser Städte der Verzollung zu unterwerfen. Delbrück beantragt die Verweisung an eine vierzehngliedrige Kommission. Staatssekretär Hofmann weist nach, daß der Bundesrath schon jetzt das Recht einer derartigen Verlegung der Zollgrenze habe, die Bestimmung des Artikels 4 daher nicht die von Delbrück ihr beigelegte Bedeutung habe. Hierauf wird der Antrag Delbrück angenommen.

Konstantinopel, 4. Mai. Die „Agence Havas“ meldet: Eine heute der Pforte in der montenegrinischen Angelegenheit zugestellte Kollektivnote der Mächte bezeichnet die Antwort der Pforte auf die erste Kollektivnote als ungenügend. Die Vertreter der Mächte verlangen im Auftrage ihrer Regierungen binnen kurzer Frist eine Erklärung der Pforte mit „Ja“ oder „Nein“, ob sie gewillt sei oder nicht, die ordnungsmäßig geräumten Plätze wieder zu besetzen, um dieselben der Konvention gemäß an Montenegro zu übergeben.